

Gruppe substituirte primäre, secundäre oder tertiäre aromatische Amine mit unbehinderter Parastelle Formaldehyd und eine aromatische Hydroxylaminverbindung oder die Sulfosäure einer solchen gleichzeitig einwirken lässt und die hierbei entstehenden Anhydroverbindungen von Aldehyd mit Amin bez. die Sulfosäuren solcher durch Erhitzen mit wässerigen Alkalien oder verdünnten Säuren in ihre Componenten zerlegt. 36 k Dimethylanilin werden in 45 k Salzsäure von 21° Bé. gelöst. Zu der erkalteten Lösung gibt man 22,5 k 40proc. Formaldehyd und sofort die angesäuerte Lösung von m-Sulfoparatolylhydroxylamin (etwa 6 hl). Gleich nach dem Zusammengiessen färbt sich die Mischung und wird nach kurzer Zeit tief orangegelb, worauf auch die Abscheidung der Anhydroverbindung in Form eines gelben krystallinischen Niederschlages beginnt. Nach 2 Tagen wird letzterer abfiltrirt, ausgewaschen, in Ammoniak gelöst und damit zum Kochen erhitzt, worauf sich der Aldehyd in Öltropfen abscheidet, die beim Erkalten krystallisiren. Nach dem Abfiltriren und einmaligen Umkrystallisiren aus Wasser zeigt er bereits den richtigen Schmelzpunkt von 73° sowie alle anderen Eigen-

schaften des bekannten Dimethyl-p-amidobenzaldehyds.

In analoger Weise wurden erhalten: Monomethyl-p-amidobenzaldehyd, Monoäthyl-p-amidobenzaldehyd, Monomethyl-p-amido-m-toluylaldehyd, Monoäthyl-p-amido-m-toluylaldehyd, Methylbenzyl-p-amidobenzaldehyd, Äthylbenzyl-p-amidobenzaldehyd, Monobenzyl-p-amidobenzaldehyd, Monobenzyl-p-amido-m-toluylaldehyd, Phenyl-p-amidobenzaldehyd, Methylphenyl-p-amidobenzaldehyd, Äthylphenyl-p-amidobenzaldehyd, p-Amidobenzaldehyd, p-Amido-m-toluylaldehyd, o-Chlor-p-amidobenzaldehyd, m-Methoxy-p-amidobenzaldehyd, m-Äthoxy-p-amidobenzaldehyd,  $\alpha_1$ -Amido- $\alpha_2$ -naphtaldehyd,  $\alpha_1$ -Äthyl-amido- $\alpha_2$ -naphtaldehyd,  $\alpha_1$ -Phenylamido- $\alpha_2$ -naphtaldehyd, p-Aldehydodiphenylaminsulfosäure, p-Aldehydomethyl-diphenylaminsulfosäure, p-Aldehydoäthyl-diphenylaminsulfosäure, p-Aldehydomethylbenzyl-anilinsulfosäure, p-Aldehydoäthylbenzyl-anilinsulfosäure, p-Aldehydobenzyl-anilinsulfosäure, p-Aldehydobenzyl-o-toluidinsulfosäure, p-Aldehydodibenzyl-anilinmonosulfosäure, p-Aldehydodibenzyl-anilindisulfosäure, p-Aldehydo- $\alpha_2$ -naphtylamin- $\beta_1$ -sulfosäure.

## Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

### Zur Lage der Nickelindustrie in Canada.

Kl. In Canada gelangt man allmählich zu der Überzeugung, dass man die Ausnutzung des enormen Metallreichthums selbst übernehmen müsse<sup>1)</sup>. Bis jetzt hatten die benachbarten Vereinigten Staaten den Hauptnutzen aus demselben. Im Algoma-District, in dem sich höchst werthvolle Nickelerzlagere befinden, haben Amerikaner um Spottgeld Besitzungen erworben, bei deren Ausbeutung ihre Gesetzgebung ihnen zu Hilfe kommt. Drei Viertel der Arbeit in der Extraction des Metalls aus seinen Erzen geschieht in den Vereinigten Staaten. Die folgenden Zahlen illustriren diese Verhältnisse.

#### Jährliche Production an Nickel in Sudbury (Ontario).

Jahr	Pfunde Nickel	Preis c.	Werth des fertigen Productes \$	Werth, wenn aus Canada exportirt \$
1889	830 477	60	498 286	74 742
1890	1 435 742	65	933 232	89 568
1891	4 626 627	60	2 775 976	667 280
1892	2 413 217	58	1 399 956	293 149
1893	3 982 982	52	2 071 151	629 692
1894	4 907 430	38 1/2	1 870 958	559 356
1895	3 888 525	35	1 360 984	521 783
1896	3 397 113	35	1 188 990	658 213
1897	3 997 647	35	1 399 176	699 588
	29 480 260		13 598 709	4 193 371

<sup>1)</sup> Canadian Mining Gazette.

Ein Vergleich der beiden letzten Zahlenreihen zeigt, dass Canada sich allein \$ 9 405 338 für Arbeit in der Nickelindustrie von den Vereinigten Staaten hat wegnehmen lassen. McKinley hat in dem Tarif Nickelerze und Rohnickel kluger Weise frei eingehen lassen, da, wie er selbst sich geäußert haben soll, es in den Vereinigten Staaten an Nickel fehlt, während Canada reiche Lager aufweist.

### Bildung neuer industrieller Vereinigungen in den Vereinigten Staaten im Monat April.

Schw. Obgleich die Bildung neuer industrieller Vereinigungen im April durch die Aufregung im Geldmarkte und durch die Agitation gegen die industriellen Actien als Sicherheiten bedeutend beeinflusst war, so ist trotzdem die Anzahl der Gesellschaften, die mit einem Capital von über \$ 2 000 000 im Laufe des Monats organisirt wurden, eine so enorme, dass diejenigen, die im Staate New Jersey eingetragen wurden, allein ein Capital von über \$ 500 000 000 repräsentiren. Die nachstehend aufgeführte Liste mag in dieser Hinsicht von Interesse sein:

Amalgamated Copper Co. . . . .	\$ 75 000 000
United States Worsted Co. . . . .	70 000 000
American Smelting & Refining Co. . . . .	65 000 000
Am. Plumbing Supply & Lead Co. . . . .	35 000 000
American Steel Hoop Co. . . . .	33 000 000

Übertrag \$ 278 000 000

	Übertrag \$ 278 000 000
American Railways Co. . . . .	25 000 000
United States Flour Milling Co. . . . .	25 000 000
Continental Tobacco Co. (Erhöhung des Capitals) . . . . .	25 000 000
American Power & Transportation Co. . . . .	12 500 000
Union Match Co. . . . .	10 000 000
Woods Motor Vehicle Co. . . . .	10 000 000
Consolidated Rubber Tire Co. . . . .	10 000 000
International Smokeless Powder & Dynamite Co. . . . .	10 000 000
Continental Cotton Oil Co. . . . .	6 000 000
Reynold's Tobacco Co. . . . .	5 000 000
Lewis Motor Vehicle Co. . . . .	5 000 000
North Star Mines Co. . . . .	5 000 000
Montana Coal & Coke Co. . . . .	5 000 000
Compania de la Hacienda Coahuayula	5 000 000
International Automobile & Vehicle Co. . . . .	3 000 000
Acker Process Co. . . . .	3 000 000
Acker Process Patent Co. . . . .	2 000 000
Mutual Mercantile Agency . . . . .	2 000 000
American Incandescent Light Co. . . . .	2 000 000
	\$ 448 500 000

Auch in Delaware, welches in letzter Zeit ein nicht zu verachtender Nebenbuhler für New Jersey geworden ist und sich bemüht, in Folge des kürzlich erlassenen neuen Gesetzes Compagnien zu veranlassen, diesen Staat zu wählen, sind einige grössere Gesellschaften gegründet worden, worunter besonders die folgenden der Erwähnung werth sind: Union Steel & Chain Co., Capital \$ 60 000 000 und die Federal Sewer Pipe Co., Capital \$ 25 000 000. Die in Delaware erhobene Taxe ist sehr niedrig und die Bildung neuer Gesellschaften ist in jeder Hinsicht so leicht wie möglich gemacht worden.

Missouri wird in Kürze dem Staate New Jersey ebenfalls Concurrenz machen, da daselbst sehr liberale Gesetze in Kraft treten werden. In Michigan dagegen werden aller Wahrscheinlichkeit nach Gesetze erlassen, welche der Entstehung neuer Gesellschaften im Wege stehen.

### Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

**Berlin.** Nachdem bezüglich unserer Handelsbeziehungen zum britischen Reiche der Reichstag nach dem Beschluss der zweiten Lesung dem Bundesrath bis zum 30. Juli 1900 die Ermächtigung gegeben hat, den Angehörigen und den Erzeugnissen des britischen Reiches und der britischen Colonien die Meistbegünstigung zu gewähren, ist bei der dritten Berathung die Vorlage einer Commission überwiesen worden mit dem Zusatzantrage von Heyl, nach welchem obige Ermächtigung nur denjenigen Gebietstheilen gegenüber gelten soll, welche den deutschen Angehörigen und Erzeugnissen ebenfalls die Meistbegünstigung gewähren. — Die Gebäude für das nach Frankfurt a. M. verlegte Institut für Serumforschung werden noch in diesem Jahre ihrer Bestimmung übergeben werden.

S.

**Genf.** Der Bundesrath unterbreitete der Bundesversammlung einen Antrag, nach welchem die Berathung des den eidgenössischen Räten vorliegenden Bundesgesetzes betr. die Kranken- und Unfallversicherung thunlichst zu för-

dern ist unter Aufnahme der Vorschrift in die Übergangs-Bestimmungen, dass dieses Gesetz erst nach Sicherung der für die Bundesleitung erforderlichen Mittel in Wirksamkeit treten könne. Zur Finanzierung der Versicherungsprojecte ist eine besondere, vom übrigen Staatshaushalte unabhängige neue Einnahme in Aussicht zu nehmen und wird zu diesem Zwecke die Einführung des Tabakmonopols vorgeschlagen. — In den „Consular Reports“ der Vereinigten Staaten weist der amerikanische Consul in Bern seine Landsleute auf die Schweiz als Absatzgebiet für amerikanische Kohlen und Koks hin. Der schweizerische Import an Kohlen, Koks und Bricketts in 1897 von 44 Mill. Fr. und der schweizerische Consum von 14 Fr. pro Kopf der Bevölkerung sei bedeutend genug, um die Anstrengungen der Vereinigten Staaten zur Gewinnung dieses Absatzgebietes zu rechtfertigen. Ein Erfolg des Wettbewerbs wäre aus dem Grunde zu erwarten, weil die deutschen und belgischen Kohlen an Heizkraft von den amerikanischen übertroffen würden. Der Bericht weist auf die niedrigen Frachtsätze der Rheinschleppschiffahrt hin, die bis zum äussersten Punkte auszunützen wäre. Nach Umladung aus den Seeschiffen in Rotterdam könnte die amerikanische Kohle bereits in den Rheinplätzen in Concurrenz mit den belgischen und deutschen Kohlen treten und sodann könnte von Kehl-Strassburg und per Hünninger Kanal von Basel resp. Hünningen als Vertheilungscentrum aus die Schweiz besser und billiger versorgt werden. *Bn.*

**Brüssel.** Der belgischen Kammer ist ein neues Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz vorgelegt. Bisher erhielt ein verunglückter Arbeiter nur dann eine Entschädigung, wenn der Unfall durch Verschulden des Arbeitgebers hervorgerufen war und wenn der Arbeiter dies Verschulden nachweisen konnte. Das neue Gesetz bestimmt, dass für jeden Unfall — wen auch das Verschulden treffe — der Arbeitgeber eine Entschädigung zu zahlen hat, wenn eine länger als 2 Wochen andauernde, gänzliche oder theilweise Arbeitsunfähigkeit herbeigeführt worden ist; im ersteren Falle sind 50 Proc. des durchschnittlichen Lohnes, im Falle theilweiser Arbeitsunfähigkeit 50 Proc. der Differenz zwischen dem früheren Lohne und dem, welchen der Verunglückte bis zu seiner Wiederherstellung verdient, zu zahlen. Im Todesfalle ist das Capital der Rente zu erlegen. Das Gesetz wird jedenfalls nicht ohne wesentliche Modificationen angenommen werden. — Der unabhängige Congostaat gewinnt immer mehr an wirtschaftlicher Bedeutung. Der Werth der ein- und ausgeführten Waaren mit je 25 Mill. Fr., in Sa. ca. 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. Fr. i. J. 1898 ist um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mill. höher als im Vorjahre. *Br.*

**Manchester.** In Heathfield, Grafschaft Kent, brennt bereits seit 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren ununterbrochen ein dem Boden entsteigender Gasstrom. In der Nähe befinden sich Petroleumquellen. Neuerdings versucht man, den natürlichen Gasstrom zur Beleuchtung einer Eisenbahnstation zu verwenden. — Dr. C. Le Neve Foster, kgl. Bergwerks-Inspector für den minenreichen Bezirk Nordwales, äussert sich zu der Thatsache, dass daselbst in letzter Zeit

18 Bergwerksbetriebe eingestellt wurden, wie folgt: „Ich kann die Thatsache nicht mit Stillschweigen übergehen, dass verschiedene ausländische Gesellschaften solche aufgegeben Bergwerke angekauft haben und dieselben mit Vortheil wieder in Betrieb zu setzen gedenken. Wenn Leute, wie die Directoren der Vieille Montagne Cie., sich zu diesem Schritt entschlossen, so beweist dies, dass wir in England nicht Schritt gehalten haben mit der Entwicklung der Bergwerks- und Hüttenkunde. Es ist höchste Zeit, dass wir unsere unrationellen, veralteten Methoden aufgeben und den Leitern und Vorarbeitern in Bergwerken bessere Schulung zu Theil werden lassen.“ — Eine Actiengesellschaft mit £ 1 000 000 Capital, die Anglo-Russian Wood Distillation and Chemical Products Co., Limited, hat sich gebildet, um in Russland die Herstellung von Viehfutter aus Mälzerei-, Brauerei- und Zuckerrückständen, sowie die Destillation von Holz, Torf und Kohle zu betreiben. — Die Gesellschaft Brunner, Mond & Co., Limited, hatte ein glänzendes Geschäftsjahr. Die Folgen der amerikanischen Zollerhöhungen im August 1897 sind ganz überwunden. Im Ganzen wurden im letzten Jahre 449 635 £ Nutzen erzielt, welcher die Vertheilung von 7 Proc. Dividende an die Vorzugs- und 30 Proc. an die gewöhnlichen Actien (25 im Vorjahre) gestattet. *Kl.*

**Swansea.** Auf den Zinkblende-Gruben in Mid-Wales wird mit erhöhter Rührigkeit gearbeitet. Die Iron-goch-Grube, welche durch die belgische Prayon-Comp. ausgebeutet wird, erhielt neue Maschinen zur Aufbereitung des Erzes. Auf der Castell-Grube wurde eine neue Anlage mit Wilfley-Concentratoren in Betrieb gesetzt und ebenso sind mehrere Gruben im Shelve-District von Shropshire mit neuen Maschinen ausgestattet worden. *Sr.*

**St. Petersburg.** Durch Verordnung des russischen Finanzministers ist die Fabrikation von Saccharin, als einer giftigen stark wirkenden Substanz, innerhalb des russischen Reiches, ebenso wie der Import desselben nach Russland untersagt worden. *a.*

**Rustschuk.** Hier wird am 14. Aug. d. J. eine Gewerbeausstellung eröffnet, welche vom bulgarischen Ministerium für Handel und Landwirthschaft veranstaltet wird. Diese Ausstellung enthält eine internationale Abtheilung für Maschinen, Motoren, Apparate und Werkzeuge für Industrie, Gewerbe und Landwirthschaft. *c.*

**New York.** Unter der Firma American Mercerized Co. ist eine Gesellschaft ins Leben getreten, welche die hauptsächlichsten Spinnereien und Färbereien umfasst, die baumwollene Garne mercerisiren. Das Capital der neuen Gesellschaft wird erst in einigen Tagen festgesetzt werden. Dieselbe ist im Besitz der Thomas-Prevost-Patente und wird dieselben anwenden. Die American Thread Co. und die bedeutendsten Spinnereien und Färbereien in mercerisirten Garnen haben bereits eingewilligt, eine Tantieme für die Benutzung der Patente zu zahlen. *Schw.*

**Philadelphia.** In Verbindung mit einem am 10. October d. J. vom Präsidenten der Vereinigten Staaten zu eröffnenden internationalen

Handelscongress wird in Philadelphia vom 14. Septbr. bis 30. Novembr. d. J., von amerikanischen Fabrikanten veranstaltet, die erste nationale Ausstellung stattfinden, die speciell Exportmuster zum Gegenstand hat und neben der Entwicklung und Ausdehnung der amerikanischen Industrie im Allgemeinen sich die besondere Förderung des amerikanischen Exporthandels zum Ziel gesetzt hat. *B.*

**Personal-Notizen.** Verliehen: Dem Abtheilungs-Vorsteher am physiologischen Institut der Universität Berlin, a. o. Professor Dr. Arthur König, der Rothe Adlerorden 4. Klasse. —

Gestorben: Am 19. Juni in München der Professor der Physik an der dortigen Universität Dr. Eugen von Lommel im 63. Lebensjahre. —

**Handelsnotizen. Das Salpetergeschäft i. J. 1898.** Nach Mittheilung der Hamburger Handelskammer überstieg der Salpeterverbrauch des Vorjahres den d. J. 1897 um 7 Proc. Mit alten Vorräthen wurde aufgeräumt und die Marktlage gebessert. Die Preisaufbesserung in Europa ist lediglich den Rhederkreisen zu Gute gekommen, indem die Producenten selbst in Folge ihrer Uneinigkeit mit Verkaufswerthen zu rechnen hatten, welche selbst den bestfundirten Unternehmungen nur eben gestattet, sich ohne Verzinsung des Kapitals und ohne Abschreibungen über Wasser zu halten, während die meisten Producenten mit grossen Verlusten arbeiteten. Die Einfuhr in Hamburg ist seit einigen Jahren in Abnahme begriffen; sie betrug 1896 536 000 tons und im Vorjahre 322 000 tons. Nach dem Bericht der San Sebastian Nitrate Co. ist der Weltverbrauch von Salpeter während der letzten 5 Jahre um durchschnittlich 45 000 tons pro Jahr oder von 964 000 tons in 1894 auf 1 186 000 tons in 1898 gestiegen. —

**Die Belgisch-deutschen Handelsbeziehungen.** Der belgische Export nach Deutschland hat sich im verflossenen Jahre ganz ausserordentlich gehoben. Deutschland lässt alle anderen Abnehmer des belgischen Marktes weit hinter sich, während das Steigen der deutschen Einfuhr nach Belgien wesentlich geringer ist. Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr der vier meistbetheiligten Länder stellen sich wie folgt:

	Belgiens Einfuhr:	
	1897 Fr.	1898 Fr.
Deutschland	183 856 000	190 861 000
England	204 041 000	207 132 000
Frankreich	263 585 000	272 340 000
Holland	146 629 000	152 270 000
Belgiens Ausfuhr:		
Deutschland	313 346 000	388 370 000
England	300 022 000	296 208 000
Frankreich	294 450 000	314 307 000
Holland	177 210 000	191 445 000

**Serbische Zuckerfabrik.** Nach Mittheilung aus Belgrad wird die erste serbische Zuckerfabrik bis zum Herbst vollständig fertiggestellt sein. Die einer deutschen Gesellschaft gehörende Fabrik wird für die Production von jährlich 800 Waggons Zucker eingerichtet werden. Da der Jahresbedarf Serbiens an Zucker nur etwa die Hälfte hiervon beträgt, so werden etwa 400 Waggons Zucker

jährlich zur Ausfuhr nach Bulgarien und der Türkei gelangen. —

**Bulgariens Aussenhandel.** Der Werth der Einfuhr in das Fürstenthum betrug i. J. 1898 in Fr.: 72 730 250 gegen 83 994 236 in 1897 und 76 530 278 in 1896; der Werth der Ausfuhr belief sich auf 66 537 007 Fr. in 1898 gegen 59 790 511 in 1897 und 108 739 977 in 1896. An Einfuhrzoll wurden im Vorjahre vereinnahmt 11 858 739 Fr. gegen 13 809 490 Fr. in 1897. —

**Frankreichs Aussenhandel.** In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres hatte die Einfuhr einen Werth von 1 821 282 000 Fr. gegen 1 904 263 000 Fr. in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Werth der Ausfuhr belief sich auf 1 516 812 000 Fr. gegen 1 372 990 000 in 1897. —

**Fabrikation ätherischer Öle in Südfrankreich.** Im Departement der Alpes Maritimes werden nach der „Revue de Statistique“ jährlich durchschnittlich folgende Mengen Blüten verarbeitet: 2 Mill. kg Rosen, 2½ Mill. kg Orangenblüthen, 200 000 kg Jasmin, 150 000 kg Cassiablüthen, 150 000 kg Tuberosen und 200 000 kg Veilchen. Der Werth der Production an Essenzen wird jährlich auf 15 Mill. Fr. beziffert. —

**Die Production von Kohle in den Vereinigten Staaten in 1898** übertraf mit 219 835 993 short tons (à 2000 lb.) die Ausbeute aller früheren Jahre; sie war um 10 Proc. grösser als die von 1897. Die starke Zunahme der Förderung entfällt fast ausschliesslich auf Weichkohle, denn die 1898er Ausbeute an Hartkohle von 47 515 513 long tons (à 2240 lb.) repräsentirt gegen das Vorjahr nur ein Plus von 700 000 tons. In Weichkohle ist Pennsylvania der grösste Producent; die dortige Ausbeute belief sich in 1898 auf 65 155 844 tons. —

Zwischen der **Actien-Gesellschaft Zeche Dannenbaum** und den **Differdinger Hochofenwerken** hat die seit länger angestrebte Fusion stattgefunden. Zum Ausbau der beiden Werke und zur Verstärkung der Betriebsmittel werden 5 Mill. Fr. neue Actien der Differdinger Werke ausgegeben. —

Die dem Grafen Hohenlohe gehörigen, bei Sosnowize gelegenen **Kohlengruben** sollen für den Kaufpreis von 10 Mill. Rubel an ein Consortium von Lodzer Capitalisten übergegangen sein.

Die **Actien-Gesellschaft für chemische Industrie in Schalke** hat laut Rechnungsabschluss eine Unterbilanz von 985 222 M. zu verzeichnen. —

**Dividenden** (in Proc.). Mühlheimer Bergwerksverein 10. Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik 7. Holzstoff- und Holzpappenfabrik Lömmritz-Steina 9 für die Prioritätsactien.

**Eintragungen in das Handelsregister.** Dampfziegelei und Thonwerk Hennigsdorf a. H. August Burg Actien-Gesellsch. mit dem Sitze in Berlin. Grundcapital 3 Mill. M. — Die Firma der Actien-Gesellsch. für Bergbau und Tiefbohrung in Goslar ist umgeändert in „Kaliwerke Salzdettfurth, Actien-Gesellschaft“ mit dem Sitze in Salzdettfurth (vom 1. Juli 1900 ab). Grundcapital 4,5 Mill. M. — Actien-Gesellsch. Braunkohlenwerke Möncheberg in Cassel. Grundcapital 350 000 M. — Dampfziegelei und Thonwerke Krummerrück, G. m. b. H. mit dem Sitze in Köln. Stammcapital

500 000 M. — Die Gesellschaft Sauerländische Kalk- und Cementwerke, G. m. b. H. zu Ostwig bei Bestwig ist aufgelöst.

#### Klasse:

#### Patentanmeldungen.

12. B. 23 556. **Dialphylidiamidoanthrachinone**, Überführung von — in Halogenderivate. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 15. 10. 98.
22. C. 7873. **Farbstoffe**, Darstellung substantiver brauner —. The Clayton Aniline Co., Limited, Clayton-Manchester. 7. 11. 98.
22. F. 10 859. **Farbstoffe**, Darstellung von indoinartigen —. Farbwerk Griesheim a. Main, Noetzel, Istel & Co., Griesheim a. M. 9. 5. 98.
22. G. 13 105. **Farbstoffe**, Darstellung von — aus o-Chlormonoäthyl-(methyl)-p-amido-m-tolylaldehyd. Joh. Rud. Geigy & Co., Basel. 6. 8. 98.
28. G. 12 271. **Gerben** mittels Aluminiumsulfits. Ury von Günzburg, Vitry a. Seine. 10. 8. 98.
22. G. 13 106. **Hexaäthyl-p-rosanillin**, Darstellung von Chlorderivaten des —. Joh. Rud. Geigy & Co., Basel. 6. 8. 98.
21. J. 5005. **Isolirmasse**. Carl Jung, Adolf Brecher und Adolf Kittel, Wien. 5. 12. 98.
22. C. 5660. **Polysazofarbstoffe**, Darstellung von — mit Amidonaphtolsulfosäuren; Zus. z. Pat. 95 415. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 27. 6. 95.
31. P. 10 492. **Schmelzriegel**, Herstellung von — u. dgl. Albert Piat, Paris. 15. 11. 98.
24. H. 21 001. **Schmelzriegelöfen**. C. Heckmann, Duisburg-Hochfeld. 1. 10. 98.
12. G. 12 845. **Schmutzwasser**, Reinigung. Carl Gustav Gsell, Berlin. 24. 10. 98.

#### Patentertheilungen.

6. 104 987. **Alkoholische Flüssigkeiten**, Reinigung von — mittels primärer Hydrazine oder ihrer Derivate in Verbindung mit der Destillation. J. Th. Hewitt, Sydenham. 30. 10. 98.
22. 104 750. **Beizen-Farbstoffe**, Darstellung von wasserlöslichen — aus Dinitroanthrachinon. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 4. 11. 98.
12. 104 955. **Blausäure**, Verfahren, aus cyanhaltigen Gasen — zu gewinnen. Dr. J. Bueb n. Dessauer Zucker-Raffinerie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dessau. 27. 7. 98.
23. 104 907. **Blüthenduft**, Gewinnung. E. Mirau u. Dr. F. Schwarz, Berlin. 26. 10. 98.
26. 104 925. **Carbid**, Herstellung von durch Wasser nicht zersetzbarem —. C. J. Lundström, Stockholm. 8. 9. 97.
80. 104 634. **Cement**, Verfahren und Ofen zum Brennen von —, Kalk u. s. w. P. Runge, Jatznick, Pomm. 3. 11. 98.
80. 105 013. **Cement**, Schachtofen zum Brennen von —. W. J. E. Koch, Hamburg. 6. 7. 98.
12. 104 903. **Cotoinderivate**, Herstellung geschmack- und geruchloser —; Zus. z. Pat. 104 862. Vereinigte Chininfabriken, Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 16. 9. 98.
80. 104 989. **Desinfectionsmittel**. E. Fournier, Paris. 20. 1. 98.
12. 104 901. **Diamidoanthrachinone**, Darstellung von Halogenderivaten der —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 5. 6. 98.
12. 104 902.  $\alpha$ ,  $\beta$ -**Dioxyasphaltal- $\alpha$ -snifosäure**, Darstellung. Dr. Ch. Rudolph, Offenbach a. M. 4. 9. 98.
53. 104 909. **Eier**, Conserviren. C. Reinhardt, Kaiserslautern. 1. 2. 98.
6. 104 985. **Malschbottich**. R. Beck, Dortmund. 14. 8. 98.
6. 104 863. **Malzdarre** mit in der Höhenrichtung verstellbaren Heizrohren. Technisches Bureau Hildburghausen, Gustav Büchner, Hildburghausen. 13. 1. 99.
40. 104 955. **Metalle**, elektrolytische Abscheidung von —, die leichter sind als ihre Elektrolyte. H. Becker, Paris. 21. 1. 99.
40. 104 793. **Metallfällungen**, Überwachung elektrolytischer —. The Electro Metallurgical Company Limited, London. 7. 9. 98.
53. 105 022. **Milch**, Conservirung. R. G. Nash, Lucan b. Dublin, Irl. 17. 10. 97.
12. 104 663. **Monoacetyl-Pyrogallol**, Darstellung. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 17. 2. 98.

**Klasse:**

30. 104 908. **Nucleosthyminsäure**, Darstellung. Dr. A. Neumann, Berlin. 26. 2. 98.
22. 104 789. **Öle**, Oxydiren trocknender —. A. Ehrhardt, Schöneberg b. Berlin. 21. 5. 98.
22. 104 625. **Oxazinfarbstoffe**, Darstellung von violettblau bis grünlichblau färbenden —. L. Durand, Huguenin & Cie., Hünigen i. E. 27. 3. 98.
12. 104 624. **Oxymethylphthalimid**, Darstellung. Dr. F. Sachs, Berlin. 7. 12. 98.
12. 105 006. **m-Oxy-o-Sulfobenzaldehyd**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 3. 4. 98.
12. 104 361. **Oxyphenylguanidine**, Herstellung. Chemische Fabrik von Heyden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Radebeul b. Dresden. 7. 10. 97.
8. 104 662. **Peize**, Färben von —. P. Bertram, Nieder-Schönhausen b. Berlin. 22. 3. 98.
10. 104 622. **Petroleum-Composition**, Herstellung einer — für Brennzwecke. J. W. Leadbeater, Leeds, Engl. 13. 11. 97.
12. 104 664. **Piperidin**, elektrolytische Darstellung von — und Dihydrochinolin aus Pyridin bez. Chinolin gemäss Patent No. 90 368. E. Merck, Darmstadt. 1. 10. 98.
22. 104 366. **Polyazofarbstoffe**, Darstellung von — aus  $\gamma$ -Amidonaphtolsulfosäure; 2. Zus. z. Pat. 64 398. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 22. 1. 95.
75. 104 910. **Potaschelangen**, gleichzeitige Reinigung und Anreicherung roher — auf elektrolytischem Wege. Dr. B. Moog, Raab (Győr). 23. 6. 98.
10. 104 229. **Retorten-Ofen** zur Herstellung von Koks und Leuchtgas. Graf A. D. de Micheroux, Namur, Belgien. 13. 4. 98.
80. 105 014. **Ringofen**, versenkter. M. L. Fienberg, Laufnitzerdorf b. Frohnleiten, Steiermark. 11. 11. 98.
22. 104 906. **Safraninazofarbstoffe**, Darstellung wasserlöslicher —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 25. 9. 97.
75. 104 357. **Salpetersäure**, directe Darstellung reiner —. J. V. Skogland, Bayonne, New Jersey, V. St. A. 6. 10. 97.
40. 104 954. **Schmelaprocess**, Ausführung elektrischer —, bei denen Kohlenstoff an der Umsetzung theilnimmt. Dr. W. Borchers, Aachen. 16. 12. 98.
89. 104 756. **Schaltzel**, Vorrichtung und Verfahren zum Anmaischen der frischen — im Diffuseur. F. F. Garey, La Neuville-Roy-Oise, Frankreich. 9. 7. 98.
75. 104 753. **Schwefelsäure**, Apparat zur Concentration von Flüssigkeiten, insbesondere von —. O. Guttman, London. 4. 9. 98.
10. 104 952. **Spiritus**, Einrichtung zur Bereitung von festem —. H. Hempel, Berlin. 20. 1. 99.

**Klasse:**

12. 104 904. **p-Sulfophenol-Quecksilber-Ammonium-Tartrat**, Darstellung. F. Hoffmann-La Roche & Co., Grenzach, Baden. 24. 1. 99.
30. 104 237. **Tannin - Formaldehyd - Eiweissverbindungen**, Darstellung schwer verdaulicher —. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 29. 7. 98.
10. 104 864. **Verkokung** mit Gewinnung der Nebenproducte. Firma Franz Brunn, Dortmund. 8. 7. 98.
40. 104 990. **Zink**, Retorte zur Destillation des — aus seinen Legirungen mit weniger flüchtigen Metallen im Vacuum. W. Florence, Johannesburg, Südafrika. Republ. 27. 7. 98.

**Eingetragene Warenzeichen.**

2. 87 808. **Anthldrot** für Desinfections- und Desodorationsmittel. W. Oppermann, Bernburg. A. 22. 2. 99. E. 17. 5. 99.
2. 87 924. **Boralum** für ein chemisches Product, welches eine Verbindung von borgerbsaurer Thonerde (Aluminium boro-tannicum) enthält. M. Leichter, Berlin. A. 10. 3. 99. E. 24. 5. 99.
2. 87 901. **Castrol** für ein pharmaceutisches Präparat. R. Meyer, Essen. A. 7. 4. 99. E. 23. 5. 99.
2. 87 953. **Caveol** für pharmaceutische Producte. Berlinische Verlagsanstalt, Berlin. A. 4. 3. 99. E. 26. 5. 99.
6. 87 907. **Cerotine** für wachshaltige Mischungen zum Überziehen und Glänzendmachen von Papier, Holz, Metall u. dergl. Dr. E. Jacobsen, Charlottenburg. A. 2. 4. 96. E. 23. 5. 99.
2. 87 925. **Cetol** für ein chemisches Product, welches eine Verbindung von borgerbsaurer Thonerde (Aluminium boro-tannicum) enthält. M. Leichter, Berlin. A. 10. 3. 99. E. 24. 5. 99.
2. 87 807. **Eosol** für antiseptische Heilmittel. Berliner Capsules-Fabrik, Berlin. A. 7. 4. 99. E. 17. 5. 99.
6. 87 876. **Frankolin** für Acetylen-Reinigungsmasse. A. F. Frank, Charlottenburg. A. 7. 4. 99. E. 23. 5. 99.
2. 87 689. **Lapidin** für Insektenpulver. Carl Sachs, Industriefettwarenfabrik, Alt-Zabrze, O.-S. A. 4. 4. 99. E. 9. 5. 99.
- 20 b. 37 915. **Petralan** für Mineralöl-Präparate. C. R. Fritzsche, Wien. A. 10. 4. 99. E. 24. 5. 99.
2. 37 926. **Protoplast** für pharmaceutisch-galenische Präparate und diätetische Mittel. Chemische Fabrik Helfenberg, A.-G., vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg. A. 15. 4. 99. E. 24. 5. 99.
2. 87 827. **Susserin** für Heilmittel gegen Thierkrankheiten. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. A. 24. 4. 99. E. 18. 5. 99.

**Verein deutscher Chemiker.****Zum Mitgliederverzeichniss.**

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden vorgeschlagen:

- Dr. **Jean Effront**, Director des Institutes für Gährungsschemie, Brüssel, 72 Rue du Marais (durch K. Francke). Be.
- Dr. **E. Fleischer**, Dresden, Thiergartenstr. 23 (durch Dr. G. Hausdorff).
- Dr. **Richard Kieseritzky**, Leipzig, Zeitzerstr. 33 II (durch Dr. Jul. Wagner).
- Dr. **Kroemer**, Bensberg, Vertreter der Sprengstoff-Act.-Ges. „Kosmos“ (durch Director Kirchner). Rh.
- Dr. **Jul. Schlinck**, Ludwigshafen a. Rh. (durch R. Ockel). O.-Rh.
- Dr. **Rudolf Schülle**, Brüssel, 71 Rue de Mérode (durch Dr. H. Vollberg). Be.

**II. Wohnungsänderungen:**

- |  |   |
|--|---|
| <p>Benz, Dr. E., Fabrikdirector, Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen &amp; Co., Command.-Gesellschaft, Neuwied a. Rh.</p> <p>Dehn, Dr. Fr., Chemiker, Goslar, Astfelderstr. 8.</p> <p>Fritz, Dr. Victor, Mannheim T 6, 26.</p> | <p>Serog, J., Director der Papierfabrik Wangen, G. m. b. H., Wangen i. A.</p> <p>Voltmer, Dr. Ludwig, Bochum, Gartenstr. 6.</p> <p>Weidmann, C., Chemiker, Neuhausen (Schweiz), Pension Frohsinn.</p> |
|--|---|

Gesamt-Mitgliederzahl: 1990.

**Der Vorstand.**

Verantwortl. f. d. wissensch.-techn. Theil: Prof. Dr. Ferd. Fischer-Göttingen, f. d. wirtsch. Theil: Dr. L. Wenghöffer-Berlin; für die Sitzungsberichte der Bezirksvereine und die Vereins-Angelegenheiten: Director Fritz Lütj-Trotha bei Halle a. S. Verlag von Julius Springer in Berlin N. — Druck von Gustav Schade (Otto Francke) in Berlin N.